

Eingabe an die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

Autor(en): **Diethelm, Max / Villiger, Edwin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eidgenössische Sängerei = Revue de la Société fédérale de chant**

Band (Jahr): **35 (1971)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eingabe an die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

An die Konferenz
der kantonalen Erziehungsdirektoren
Palais Wilson
rue des Pâquis 52
1211 Genève 14

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren,

Das Bewußtsein, die schweizerische Musik- und Chorkultur auf breiter Basis zu fördern, führt zwangsläufig zu den Fragen der Einstufung des Schulgesanges und der Schulmusik in das allgemeine Bildungsprogramm unserer Jugend.

Der Eidgenössische Sängerverein wandte sich zu Beginn des Jahres 1970 an die anderen schweizerischen Chorgemeinschaften, um für das aktive Musizieren in unserer Volksaufbauarbeit tätig zu sein. Zu diesen Chorgemeinschaften gesellten sich bald die maßgebenden Institutionen des Musikwesens unseres Landes und namentlich die repräsentativsten pädagogischen Gremien. So wurde am 26. Juni 1970 in Zürich das Schweizerische Komitee zur Förderung der Schulmusik gegründet. Die darin zusammengeschlossenen Institutionen sind in einer Beilage zu diesem Schreiben aufgeführt.

Dieses Komitee gestattet sich nun, mit einer Eingabe an Ihre Konferenz zu gelangen, in welcher es sein Anliegen im einzelnen begründet und zu vier Postulaten gelangt, die es Ihrer wohlwollenden Prüfung und Bearbeitung angelegentlichst empfiehlt.

Der Ausschuß des Schweizerischen Komitees zur Förderung der Schulmusik würde sich freuen, wenn eine Delegation Ihrer Konferenz bereit wäre, die Eingabe und die Postulate gemeinsam zu besprechen und die weiteren Schritte festzulegen.

Das Schweizerische Komitee zur Förderung der Schulmusik hofft, daß Ihre Konferenz dem Anliegen der in ihm zusammengeschlossenen Institutionen offenes Gehör schenken wird.

Das Komitee dankt Ihnen im voraus für Ihre freundlichen Bemühungen und entbietet Ihnen den Ausdruck seiner vorzüglichen Hochachtung.

22. Dezember 1970

Schweizerisches Komitee
zur Förderung der Schulmusik

Max Diethelm

Prof. Edwin Villiger